



Pippa Bartolotti - UNAC, November 2023

NATO - Klimakiller

Die Nordatlantische Vertragsorganisation ist eine exklusive Militärallianz von 30 überwiegend weißen, wohlhabenden westlichen Ländern, die 1949 gegründet wurde. Sie wird von den Vereinigten Staaten dominiert. Seit ihrer Gründung war der NATO-Oberbefehlshaber immer ein amerikanischer General.

NATO-Verbündete müssen interoperabel mit der US-Militärmaschine sein, die der größte Verbraucher von fossilen Brennstoffen auf dem Planeten ist.

Im Jahr 2006 stimmten die Verteidigungsminister der NATO zu, mindestens 2% ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für Verteidigungsausgaben aufzuwenden. 20% dieser Ausgaben müssen für neue Waffen verwendet werden.

Der Kontrast zwischen dem Ziel der NATO zur Minderung des Klimawandels und dem des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) könnte nicht größer sein. Das IPCC gibt an, dass die fossilen Emissionen bis 2030 um 43% reduziert werden müssen, um den Temperaturanstieg unter 1,5°C zu halten.

Die NATO sagt, dass ihre Treibhausgasemissionen verfolgt und überwacht werden, aber da diese Methodik nicht öffentlich verfügbar ist, gibt es keine Möglichkeit zu wissen, was sie messen werden oder wie sie ihr Ziel erreichen wollen. Das NATO-Ziel bezieht sich jedoch nur auf die eigenen Vermögenswerte des Bündnisses wie seine AWACS-Überwachungsflugzeuge, seine in Italien stationierten Drohnen und seinen Hauptsitz in Brüssel sowie Militärhauptquartiere an anderen Orten wie Mons (Belgien), Neapel (Italien) oder Brunssum (Niederlande).

Militärs auf der ganzen Welt sind von der öffentlichen Berichterstattung über ihre Treibhausgasemissionen ausgenommen, daher sind GWUAN dankbar für die vielen fähigen Studien, die bereits zu dieser Arbeit durchgeführt wurden.

1. Seit dem Pariser Abkommen im Jahr 2015 haben die NATO-Mitglieder ihre Militärausgaben um jährlich 200 Milliarden Dollar erhöht. Sie haben aber ihre Klimafinanzierungszusage der UN von 100 Milliarden Pfund pro Jahr für Entwicklungsländer zur Anpassung an sich verschlechternde Klimabedingungen nicht eingehalten.
2. Der Kohlenstoff-Fußabdruck der EU-Militärausgaben betrug 2019 etwa 24,8 Millionen Tonnen Kohlendioxidäquivalent (CO₂e) - etwa so viel wie die CO₂-Emissionen, die von rund 14 Millionen Autos freigesetzt wurden.
3. Die US-Verteidigungsabteilung ist tatsächlich der größte institutionelle Emittent von Treibhausgasen weltweit und war zwischen 2001 und 2017 für die Emission von 1,2 Milliarden Tonnen Treibhausgasen verantwortlich, was den jährlichen Emissionen von 257 Millionen Autos entspricht. Im Jahr 2022 verbrauchte sie 82,3 Millionen Barrel Kraftstoff, was mehr ist als der gesamte Ölverbrauch Finnlands.



4. Der militärische fossile Fußabdruck der NATO wuchs von 2021 bis 2023 um 30 Millionen Tonnen, was einem zusätzlichen 8 Millionen Autos auf der Straße entspricht.
5. Wenn alle NATO-Mitglieder das Ziel von 2% des BIP zwischen 2021 und 2028 erreichen, würde ihr gesamter kombinierter militärischer fossiler Fußabdruck 2 Milliarden Tonnen betragen. Um so viel Kohlenstoff zu absorbieren, bräuchten wir 6 Milliarden reife Bäume.
6. Wenn alle NATO-Mitgliedstaaten das Ziel von mindestens 2% des BIP erreichen, belaufen sich die Gesamtausgaben zwischen 2021 und 2028 auf geschätzte 1,68 Billionen US-Dollar pro Jahr. Die globalen Kosten für Klimaschäden werden auf 1,7 Billionen US-Dollar pro Jahr geschätzt.
7. Die eingebetteten Kohlenstoffkosten für die Herstellung von Waffen von 15 großen NATO-Rüstungsunternehmen betragen 150.533.044 Tonnen CO₂, was dem Durchschnitt eines benzinbetriebenen Familienautos entspricht, das jedes Jahr 386 Milliarden Meilen zurücklegt, oder 1,6 Millionen Reisen zum Mond.
8. Europäische NATO-Mitglieder müssen zusätzlich 1 Billion Euro ausgeben, um das Ziel von 2% des BIP zu erreichen, was in etwa dem für den Europäischen Green Deal benötigten Betrag von 1 Billion Euro entspricht.
9. Die 31 Mitgliedsstaaten der NATO gaben mehr als 16-mal so viel aus wie Russland und seine Verbündeten in der Collective Security Treaty Organization (CSTO, zu der Armenien, Weißrussland, Kasachstan, Kirgisistan, Russland und Tadschikistan gehören).
10. NATO-Mitgliedstaaten exportieren Waffen in 39 der 40 Länder, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sind. Dies erhöht das Risiko bewaffneter Konflikte und Unterdrückung in einer Zeit gefährlicher Klimakrise.
11. Der Militarismus wird unter der NATO-Agenda 2030 schlimmer werden, und Aktionäre im Military Industrial Complex werden reicher. Diese höchst unverantwortliche Agenda ist ein Blaupause für ein kohlenstoffintensives Wettrüsten. Als die USA NATO-Länder in heiße Kriege in China, Russland und dem Nahen Osten führen, wird der Umwelt eine Kostenexplosion bevorstehen, die zu irreversiblen Bedingungen führen wird.
12. Der Krieg in der Ukraine ist bisher für 33 Millionen Tonnen CO₂ verantwortlich. Der Wiederaufbau nach dem Krieg verbraucht eine enorme Menge an Ressourcen. Der fehlgeschlagene Wiederaufbau des Irak kostete die US-Steuerzahler 60 Milliarden Dollar. Der Wiederaufbau der Ukraine wird Emissionen von rund 49 Millionen Tonnen Kohlendioxid verursachen - was dem Kohlenstoff-Fußabdruck von 22,3 Milliarden Steaks entspricht.

Es ist durchaus möglich, dass die nächste Generation in einer Wirtschaft aufwächst, die das Leben pflegt, anstatt den Tod zu führen. Die Abschaffung der NATO wäre ein erster Schritt.